

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Naturarzt.

Zeitschrift

des

Deutschen Bundes der Vereine für Gesundheitspflege
und arzneilose Heilweise.

No. 5.

Berlin, Mai 1897.

25. Jahrg.

Um genaue Beachtung der auf dem Titelblatt angegebenen Vorstands-Adresse wird dringend gebeten.

— ❁ Aus Wissenschaft und Leben. ❁ —

Ein Programmentwurf für die deutsche Naturheilbewegung.*)

Von Dr. Hirschfeld, Charlottenburg.

Die deutsche Naturheilbewegung hat sich aus unscheinbaren Anfängen zu bedeutender Macht, zu einer ansehnlichen Volksbewegung entwickelt. Und doch herrscht trotz der Menge der Anhänger über das, was sie im einzelnen will, beabsichtigt und fordert nicht nur bei Gegnern, sondern oft auch bei Freunden eine bedauernswerte Unkenntnis. Man hält uns oft nur für Mässigkeitsapostel, für Vegetarier, Wasserfreunde oder gar Barfussläufer und spottet weidlich in bequemer Verständnislosigkeit. Der Grund dieser Erscheinung liegt nicht zum mindesten an dem Mangel eines festen Programms. Was in den Satzungen der Naturheilvereine über „Zweck des Vereins“ gesagt wird, ist zu allgemein gehalten, die betreffenden Paragraphen beschränken sich fast ausnahmslos darauf, als Aufgabe hinzustellen, „die Grundsätze der naturgemässen Gesundheitspflege und der arzneilosen Behandlung der Krankheiten in immer weiteren Kreisen zu verbreiten, das Geheimmittelunwesen zu bekämpfen und die naturgemässen Heilfaktoren zu fördern.“ So inhaltsschwer diese Sätze an sich sind, so kann man sich aus denselben doch über die Tragweite der Bewegung nur schwer eine rechte Vorstellung machen. Die Naturheilbewegung verlangt, unter voller Anerkennung der notwendigen wirtschaftlichen Verbesse-

*) Wir geben diesem Programm-Entwurf schon deshalb Raum im Bundesorgan, weil jedes Programm die Agitation erleichtert und auch dem Fernstehenden ein klares Bild giebt über das, „was wir wollen“. Es ist selbstverständlich, dass der vorliegende Entwurf mancherlei Abänderungen erfahren wird und erfahren muss; wir bitten deshalb die Vereinsvorstände ebenso wie alle Gesinnungsgenossen um freie Meinungsäusserung und weitere Vorschläge. Gern werden wir dieselben ganz oder auszugsweise hier zur Kenntnis bringen. Die Redaktion.